

Protokoll der GV des Vereins „Theater am Gymnasium“ (TAG) 2016

Ort: Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, Hallerstr. 5, Bern

Zeit: Samstag, 3.9.2016, 14.15 Uhr

Protokoll: Franziska Bachmann Pfister

Anwesend: Franziska Bachmann Pfister, Tristan Jäggi, Janina Offner, Klaus Opilik, Marcel Röthlisberger, Christian Seiler, Nataraj von Allmen

Entschuldigt: Martina Albertini, Ivo Bärtsch, Erich Binggeli, Barbara Bucher, Matthias Flückiger, Tanja Hager, Daniel Hajdu, Murielle Jenni, Martin Moser, Matteo Schenardi, Heinz Schmid, Ruth Willi

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Franziska begrüsst und dann beginnen wir auf Antrag von Nataraj mit einer Schweigeminute für den verstorbenen Dimitri.

2. Wahl des/der Protokollantin

- siehe oben

3. Traktandenliste

- Die Liste wird genehmigt.

4. Protokoll vom 12.9.2015

- wird genehmigt und verdankt.

5. Tätigkeitsberichte des vergangenen Jahres (nach der Sitzordnung)

- Christian Seiler hat mit seiner Truppe Roland Schimmelpfennigs „Push up 1-3“ erarbeitet; rhythmisch, musikalisch, stark auch vom Bewegungs- und Tanztheater her. Eine lustvolle und spannende Arbeit. Die Rückmeldungen waren positiv. Vereinzelt gab es Rückmeldungen punkto Vulgarität und nackter Haut, Was darf Schultheater, was nicht? Die Frage ist immer: macht es inhaltlich Sinn? In Arbeit ist ein pointiertes Stück/Singspiel der jungen Autorin Katharina Cromnae (Dramenprozessor) über die Schweizer Befindlichkeit.

- Nataraj hat ab März 15 mit seinen Leuten Biografien gesammelt, und mit ihnen Texte verfasst, eine Erzählform gefunden. Entstanden ist eine Collage mit 9 Lebensgeschichten in der „ich-Form“. Ein Saxofonist begleitete sie. Weil es ihre eigenen Geschichten waren, konnten die SpielerInnen aus dem Vollen schöpfen. Ein spannender Prozess! In Arbeit ist eine Zusammenarbeit mit dem Italienisch-Lehrer, „più di identità“. Hintergrund ist die Commedia dell'arte. Miguel und Luisa vom Teatro Paravento begleiten sie 4 Tage.

- Janina macht die 5. Saison in Küssnacht. Sie hatte einen schwierigen Einstieg, weil sie mit einem neuen Ansatz angetreten ist, stark partizipativ arbeitet. Im letzten Jahr gab es zwei Arbeiten: Ausgehend vom Roman „Nichts“ hat sie selber eine Stückfassung gemacht, und anlässlich eines Mediatheken-Jubiläums hat sie mit den Spielenden die Collage „A-Z, ein sportlicher Bücherreigen“ erarbeitet. In Arbeit ist ein Stück, das ausgeht vom Buch „the circle“.

- Marcel: Am Gymnasium Lerbermatt in Bern haben sie den Rhythmus 2x Sprechtheater, 1x Musical. Das letzte Projekt war „Blutsbrüder“, im März 17 soll „Penthesilea“ auf die Bühne kommen, mit 40 Leuten.

- Klaus hat letztes Jahr Shakespeares „Der Sturm“ zur Aufführung gebracht. Das Bühnenbild ist in Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Schreiner entstanden! In Planung ist eine neue Fassung von Schillers „Räuber“.

- Tristan: Seine Dissertation ist abgeschlossen, die Verteidigung steht bevor, und er ist dabei, das nächste TAG-Theatertreffen für Bern zu organisieren. Mit an Bord sind 5 Berner Gymnasien!

- Franziska hat mit den Engelbergern „Warten auf Persephone“ gemacht, ein Stück, das in der antiken Götterwelt spielt. Aufgeführt wurde in der „Alten Turnhalle“, und das Publikum war Teil der Inszenierung: Alle waren Gäste bei Hades. In Arbeit: Lysistrata.

6. Finanzen

- Franziska weist wieder auf die schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder hin.

- Wir zehren immer noch vom Überschuss des Theatertreffens in Zug und so kann sich der Verein jedes Jahr seine Weiterbildung finanzieren. In Zukunft müssen wir uns überlegen, ob wir die Weiterbildung auch für die Mitglieder kostenpflichtig deklarieren müssen. Die Jahresrechnung wird eingesehen und genehmigt.

7. Homepage

- Die neue Homepage ist in Arbeit. Christian Jürges, der Partner von Martina Albertini ist dran. Es braucht einfach noch Geduld....

8. Positionspapier des TAG

Das Positionspapier, das an alle Schweizer Gymnasien verschickt wurde, findet Anklang. Es hat zwar nur wenig Rückmeldungen gegeben von Aussenstehenden, aber was wir gehört haben ist positiv. Es dient als Ausgangslage für Gespräche und Rückendeckung für unsere Mitglieder.

9. Weiterbildung 2016/17

Christian Seiler berichtet:

- Die Weiterbildung findet am Wochenende vom 9.-11.12.16 in der Aula Rämibühl, statt. Er bestreitet sie selbst, zusammen mit Bruno Guerriero. Bewegung, Körperarbeit ist angesagt!

10. Theatertreffen 2017

Tristan berichtet über den Stand der Dinge. Das Theatertreffen ist geplant für den 19.-23. April 2017; Festivalmittelpunkt ist die Dampfzentrale, weitere Aufführungen sind im Tojo und im Theater am Käfigturm geplant. Noch offen ist die Übernachtungsmöglichkeit (die Jugi wird umgebaut, die Zivilschutzanlagen sind weit weg) – und da alles etwas kurzfristig ist, sind auch die Finanzen noch nicht überall wo angefragt wurde gesprochen. Tristan ist aber guter Dinge! Viele persönliche Kontakte haben ihm Mut gemacht, dass die Finanzierung zustande kommt.

10. Gemütlicher Teil

Ein Apéro, die Besichtigung des Käfigturm-Theaters, ein feines Nachtessen im Garten der Dampfzentrale und eine kurze Besichtigung der Örtlichkeiten vor Ort, runden den Anlass ab. Vielen Dank Tristan, für die Organisation!

Oberägeri, im September 2016